



Frage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 12. April 2018

von

Klubobmann Karl Dreisiebner

Betreff: Dem Grazer Weltkulturerbe fehlt noch immer eine große Fläche in Bronze

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

kommendes Jahr wird sich die Auszeichnung für die Stadt Graz als Weltkulturerbe zum zwanzigsten Mal jähren. Den Titel Weltkulturerbe hat die Stadt Graz im Jahr 1999 bekanntlich für die "historisch intakte Dachlandschaft" in der Grazer Altstadt von der UNESCO erhalten. Der verliehene Titel "Weltkulturerbe" bedeutet aber keineswegs, dass es nun keine Bautätigkeiten in der Altstadt mehr geben darf, dass solche aber unter hohen und höchsten Ansprüchen zu planen und umzusetzen sind.

So wurde im Jahre 2005 folgerichtig nicht nur ein Architekturwettbewerb zum damals geplanten Um- und Ausbau des Handelshauses Kastner & Öhler durchgeführt, sondern die UNESCO, die ASVK und die Landeshauptstadt Graz waren von Anfang an in die Gestaltung des Objekts eingebunden. 2010 wurde das neue ausgebaute K&Ö-Haus, mit einer Baugenehmigung durch die Behörde ausgestattet, eröffnet.

Was bei der Eröffnung noch fehlte, aber sehr wohl Teil des siegreichen Architekten-Entwurfs und aller positiven Stellungnahmen der genannten Organisationen war, ist die bronzefarbene Beschichtung des derzeit aus aller innerstädtischen Dach-Umgebung fallenden silbern - oder blechern (?) - schimmernden Dachaufbaus. Seit Jahren wurden Anfragen - auch hier im Gemeinderat - damit beantwortet, dass die Platten mit der Beschichtung in Bronze bald kommen sollten.

In diesem Sinne stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, folgende Frage:

Wann ist mit der Fertigstellung des Kastner & Öhler-Dachausbaus gemäß dem Ergebnis des Architekturwettbewerbs und den Vereinbarungen mit UNESCO und ASVK zu rechnen?